

EXTRA Newsletter Corona-Krise

vom 19.03.2020



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Pferdesportvereine und Pferdebetriebe,

Sie haben heute vielfach positives Feedback zu dem Leitfaden geäußert, den das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz veröffentlicht hat. Er hat die Sorge um eine drohende Versorgungsproblematik der Pferde deutlich mindern können. Das ist eine große Erleichterung für alle Pferdehalter, Vereine und Betriebsleiter.

Fatal wäre nun allerdings, wenn die Maßgaben des Leitfadens nach eigenem Gusto ausgelegt werden. Es muss klar sein, dass er keinesfalls die bestehenden Beschränkungen aufhebt. Vielmehr ermöglicht er ausschließlich die tiergerechte Versorgung und Bewegung, die zügig erfolgen soll. Die Fortsetzung des normalen Trainingsbetriebs und die Erteilung von Reitunterricht sind nicht möglich und nicht legitimiert. Bitte respektieren Sie diese Bedingungen und tragen Sie zu ihrer Einhaltung bei. Vereinzelt scheint die strikte Umsetzung bereits durch die Ordnungsbehörden kontrolliert zu werden.

Finanzielle Folgen der Corona-Krise belasten erheblich

Der Pferdesportverband Westfalen erhält täglich etliche Mails und Anrufe, in denen Vereine, Betriebe und Einzelpersonen ihre Sorgen um die unmittelbare Zukunft äußern. Sie machen dabei die oftmals

existenzbedrohende Situation deutlich und fragen nach Unterstützungsmöglichkeiten. Zwar gibt es dazu im Moment noch wenig konkrete Antworten, doch es beginnen jetzt ordnende Maßnahmen, mit denen die Situation und das Ausmaß der Schwierigkeiten erfasst wird.

Heute Abend haben wir dazu eine umfangreiche E-Mail von Stefan Klett und Christoph Niessen erhalten. Der darin enthaltene Brief des Präsidenten und des Vorstandsvorsitzenden des Landessportbundes beginnt mit dem Satz: „*In der vorliegenden Extremsituation wollen wir Sie und die Sportvereine in NRW informieren, unterstützen und finanzielle Schäden soweit wie möglich abwenden.*“

Das ist sicher kein Versprechen, dass nun jeder Situation abgeholfen werden kann. Es ist aber die deutliche Botschaft, dass der Landessportbund all seine Kraft dafür einsetzen wird, die Vereine zu unterstützen.

Wie ist die Situation der Vereine?

Aus zwei Perspektiven soll die Situation der Pferdesportvereine kurzfristig erfasst werden. Ein sehr wichtiger Blickwinkel betrifft die Schul- und Voltigierpferde. Ihnen gilt die Sorge vieler Vereine zuerst, denn wenn keinerlei Einnahmen generiert werden, kann es dazu kommen, dass die Haltung der Vereinspferde gefährdet ist. Um die Gesamtsituation der Schulpferde in Westfalen zu erfassen, wird der Pferdesportverband Westfalen sich in den kommenden Tagen mit der Bitte um entsprechende Informationen an seine Mitglieder wenden. Das wird in Form einer Online-Befragung passieren. Schon heute bitten wir Sie, sich daran zu beteiligen.

Der Landessportbund bereitet eine flächendeckende und detaillierte Erfassung notwendiger Informationen vor, mit denen er die Landesregierung bei dem notwendigen Blick auf die Vereine unterstützen wird. Dazu werden Sie rechtzeitig alle Informationen erhalten.

Der Landessportbund hat uns heute zudem darum gebeten, ihm solche Vereine zu melden, die **unmittelbar** von einer **existenziellen Notlage** betroffen sind. Sollte Ihr Verein sich in solch einer akuten, bedrohlichen Situation befinden, wenden Sie sich bitte möglichst per E-Mail an: Brigitte Hein, E-Mail: hein@pv-muenster.de

Pferdesportverband Westfalen e.V.
Sudmühlenstr. 33, 48157 Münster

Telefon 0251 32809 30
E-Mail: zentrale@pv-muenster.de
Vereinsregister-Nr.: 1610 AG Münster
Vorstand gem. BGB § 26
B. Hein, D. Rammes, D. Stegemann

www.pferdesport-westfalen.de